

OM – 05 Wandern auf der Tanzlindenroute und Radeln zurück nach Limmersdorf

Sonntag, der 05.09.2011 sollte laut Wetterbericht kein so angenehmer Tag werden. Temperaturen bis 28°C und leichter Regen mit Gewitter vom Westen. Sollte etwa aus dem Duathlon ein Triathlon werden? Wohl gehütet lade ich die Fahrräder auf unseren Anhänger. Die Anfahrt nach Melkendorf verläuft planmäßig. Die Fahrräder werden abgeladen und die Wechselschuhe dazugestellt. Das Fahrradreparaturset und die Regenhüllen dazugelegt. Ein Jucken in meiner Nase signalisiert mir, dass sich das Wetter ändert.

Die Reise führt uns nun nach „Limmersdorf“ südlich „Thurnau“. Hinter der Kirche auf der Spiel- und der Dorfwiese befestige ich zur Sicherung unseres Anhängers an einen Laternenmasten.



Leider konnten wir bei der „Tanzlindenkarwa“ letzte Woche nicht dabei sein. Dieser Ort mit seinem Freiluftmuseum hat mir sehr gut gefallen. Es sind hier die letzten Tanzlinden in den Bundesländern beschrieben, auf Bildern festgehalten und in einem hier entstandenen Weg festgehalten.



Nach dem Studium der Geschichte der Tanzlinden starten wir heute unsere kombinierte Wander- und Fahrradtour Dorf auswärts zum „Baders Brunnen“.

Ein Blick zurück über abgeernteten Getreidefelder. Der Mähdrescher steht noch bereit und die Pflug (Egge) ist schon angefahren.



Umsteigen auf das Fahrrad



Tanzlinde in Limmersdorf



Herbststimmung in Limmersdorf

Dieses Teilstück durch den „Limmersdorfer Wald“ verläuft bis Langenstadt nur auf Sand.

Das Rauschen aus der Ferne verrät uns die Nähe der A70 von Bayreuth nach Bamberg. Auf dem „Bahntrassen Weg“ verkehren Radler, Walker, Wanderer und Ameisen gleichermaßen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten.



Zwei Streckenposten besonderer Art treffe ich auf der ehemaligen Bahntrasse an: Herbstzeitlose und Meilenstein.



OM – 05 Wandern auf der Tanzlindenroute und Radeln zurück nach Limmersdorf



Wir verlassen den Bocklweg und schlagen den Zuweg zum Rotmainwanderweg **M** ein. Die Unterführung der A70 ist geschafft und ein Hohlweg führt hinab nach Langenstadt. Ein bekanntes Panorama: der Mittelwellensender bei Thurnau.



Eine vielfältige Kräuterschau – gegen jede Krankheit, ob Husten, Allergie ist ein Kraut gewachsen. Obendrein finden wir noch die Kräuter für die Küche aus der Provence, italienische oder französische Gewürze und die „Frankfurter „Grie Soß“.

<http://www.langenstadt.com>



Das Gotteshaus

Leider ist die Gastwirtschaft „Zur Linde“ nach dem arbeitsreichen Kärwa Wochenende wegen Betriebsurlaub geschlossen und dessen Service konnte nicht geprüft werden.



Kräutergarten in Langenstadt



Auf der Tanzlinde



Wir treffen hier noch eine gesunde Landwirtschaft und nostalgische Höfe an. Die Trocknung der Maiskolben zum Erreichen der Reife erfolgt auf Schnüren



Eine zeitlang laufen beide Wege der Wander- und der Radweg miteinander, bis wir hier nach links abbiegen und auf einer schmalen geteerten wenig befahrenen Strasse in die Orte „Dreschen“ und „Partenfeld“ kommen. Die gesamte Wanderstrecke verläuft zum großen Teil auf asphaltierten Strassen, was eher für eine Fahrradtour über knapp 40 km geeigneter erscheint. Leider haben Hella und ich in den letzten 10 Jahren keinen Drahtesel mehr benützt.



Der Rotmain Radweg



Der Landrücken des „Kulmbacher Landes“ verläuft südwärts bis „Aldrossenfeld“.

Der schlammige „Rote Main“ verläuft hier zwischen Erlen, Pappel und Weidengehölze.



Buch am Sand, Lanzenreuth und Gößmannsreuth nach Windischenhaig.

OM – 05 Wandern auf der Tanzlindenroute und Radeln zurück nach Limmersdorf



Hier macht Wandern besonderen Spaß; geht es doch durch schattige Birkenwälder und über wilde Biotope am Feldrain entlang über den „Lehringsberg“, einer leichten Anhöhe von ca. 370m ü NN.



Hella knurrt schon lange der Magen und meine Trinkvorräte sind fast am Ende, sodass ich bei der Hitze von 28° C ausgelaugt bin und über jedes schattige Plätzchen dankbar bin. Hier in „Windischenhaig“ finden wir die anmutende Gartenwirtschaft Gasthaus „Zum Grünen Kranz“ oder einfach „Hereth“ vor.



Eine Empfehlung unserer Verwandten

Der Wirt spannt uns den zweiten großen Sonnenschirm auf und die Bedienung nimmt unsere Bestellung auf: Ein Malzbier und eine Radlermass Dazu jeweils eine halbe Portion Sauerbraten.



Dieser kleine vor angekündigte Abstecher hat sich gelohnt und wir laufen zurück auf den Rotmainweg.



Keine Sauriereier oder gar Ostereier finden wir in dieser Wiese, sondern Zier- und Esskürbisse erinnern an die fortgeschrittene Zeit und an das bald zu feiernde „Halloween“ Fest.



Wir erreichen den Proßner Leitenweg , der bei unserer letzten Wanderung nicht zu Ende geführt wurde. Tosend fällt der Rote Main hier an der „Frishenmühle“ über das für den Mühlenbetrieb angestaute Wehr.



← Die „Frishenmühle“
←← Turbinenschaufel

OM – 05 Wandern auf der Tanzlindenroute und Radeln zurück nach Limmersdorf

Auf den Rotmainwiesen vor „Melkendorf“ hören und sehen wir das Flattern schneller Überflieger. Heute ist Flugtag der <http://www.modellflugvereinigung.de> Kulmbach. Wir können beim Start der Segelflugmodelle zusehen. Dabei wird das Flugzeug nach einem kurzen Stoss aus der Hand des Starters mit einer Motorwinde hoch gezogen.

Der Chef des Clubs erklärt mir, dass heute Übungstag der frei fliegenden Flugmodelle ist. Die Wertung erfolgt nach 3 Kriterien:

- Flugdauer
- Zielgenauigkeit beim Landeflug
- Fluggeschwindigkeit

Die Modellflugvereinigung Kulmbach heißt Euch herzlich willkommen und bietet für Kinder die „Wurfgleiterkiste“ einen Selbstbaukurs, Jedermannfliegen zum Ausprobieren verschiedener Flugmodelle und einen Aerodynamik Workshop, der erklärt wie ein Flieger überhaupt in die Luft kommt.

In Melkendorf steigen wir nach einer kurzen Rast und wechseln der Schuhe auf unsere Fahrräder um. Der „Bahntrassenradweg“ beginnt in der Rotmainniederung, verläuft über Katschenreuth, Kasendorf nach Thurnau. Dieser Abschnitt von 16 km schließt die Wander- und Fahrradrundtour in „Limmersdorf“.

Eine letzte Rast kurz vor 17 Uhr im Garten der Gastwirtschaft „Goldener Adler“. Der junge Wirt öffnet die Wirtschaft und bedient uns mit kühlen Radlergetränken. Wir genießen den Blick über die Stadt <http://www.thurnau.de>.



Windenstart eines Seglers



Die „Jury“ verfügt über moderne Technik



Radler nahe dem Golfplatz



Im Garten des „Goldenen Anker“



Die Töpfer Stadt Thurnau

<http://www.schlossthurnau.de>

